

# So, wie werd ich nun ein guter Lehrer?

**Beitrag von „Eske“ vom 11. Mai 2023 17:11**

## Zitat von Friesin

woher kennst du die Stunden der Kollegen?

Natürlich auch nur aus deren Erzählungen beim "Kaffee danach", also rein subjektiv.

## Zitat von s3g4

Kann ja nicht mal erfasst werden, ob es sich denn wirklich um schlechten Unterricht handelt. Ich hatte schon viele Stunden, in denen ich dachte "hui ist das heute furchtbar". Am Ende kam aber trotzdem irgendwie was gelerntes bei raus. Sowohl bei mir als auch den Lerngruppen. Daher eh egal.

Das stimmt allerdings, woran kann ich eigentlich fest machen, ob eine Stunde gut läuft bzw. lief? Das Feedback im Ref war oftmals nicht sehr transparent, nachvollziehbar oder hilfreich, aber immerhin gab es jemanden, der sagte, dass es gut, mittelmäßig oder sehr schlecht lief. Allein diese Einordnung fällt mir am Ende der Stunde schon schwer, ich habe nur oft das Gefühl, irgendwie unzufrieden zu sein mit dem Verlauf und deshalb auch mit der Planung der Stunde.

## Zitat von MrsPace

Ganz davon abgesehen: Was passiert denn, wenn man schlechten Unterricht gibt?  
Genau, in der Regel gar nichts.

Das stimmt, beruflich schadet es mir nicht, aber meinem Selbstbild schon. Ich möchte einfach gern die Wahl haben, ob ich top Unterricht gebe oder mittelmäßigen oder auch mal einfach in den Unterricht gehe und schaue was passiert. Aber mir fehlt für ersteres irgendwie die Grundlage...

## Zitat von MrsPace

Wichtig finde ich, dass die SuS fast durchweg selbstständig arbeiten und fast die ganze Doppelstunde als echte Lernzeit nutzen.

Die Idee deines Grundgerüsts find ich super, danke für die illustrative Darstellung!

Genau diese Lernzeit find ich manchmal aber noch schwierig zuzulassen. Ich denke mir immer, mit dem Buch oder dem Arbeitsblatt könnten die Kids ja auch zuhause lernen, wozu müssen sie

es hier machen, während ich anwesend bin? Dann sollte ich doch viel besser irgendetwas machen, wo ich auch gebraucht werde. Aber ich denke, das ist genau der falsche Gedanke.

#### Zitat von CDL

Nimm dir nicht zu viele Baustellen parallel vor, sondern wie im Ref 2-3 Probleme in den Fokus deiner Planung rücken und erst, wenn diese Punkte gut und souverän klappen, die nächsten Baustellen ansteuern.

[...]

Es werden bestimmt noch mehr Leute antworten, deshalb der letzte Hinweis meinerseits: Versuch nicht nur an deinen Schwächen zu arbeiten, sondern auch deine Stärken klar zu benennen und zu identifizieren, um diese ebenfalls bewusster in deine Planungen einzubeziehen. Keine Lehrkraft ist wie eine andere. Wir alle haben unterschiedliche Herangehensweisen basierend auf unseren Überzeugungen, Schwächen, aber eben vor allem auch Stärken. Mach dir deine Stärken gezielt zunutze. Auch das wird es dir erlauben schneller und effektiver zu planen. Wenn deine Planung dann steht, wirf sie nicht mehr am Schreibtisch um, sondern probier sie aus und ändere dann ggf. den nächsten Durchlauf. Du hast nicht mehr die Zeit, Stunden mehrfach zu planen.

Dankeschön, das relativiert einiges. Und den Blick auf meine Stärken werde ich üben, ungewohnte Herangehensweise so 'frisch nach dem Ref'